



Gemeinde

Altenberger Zeitung

MITGLIEDSGEMEINDE DER
REGION GUSENTAL
KLIMABÜNDNISGEMEINDE

Folge Nr. 9/2012 - Oktober 2012
Amtliche Mitteilungen
zugestellt durch post.at

Verpflichtender Mülltonnentausch

***Neue Abfallbehälter sind benutzerfreundlich und berücksichtigen auch den Arbeitnehmerschutz.
Es sind cirka 530 Abfallbehälter zum Tauschen.***

Aufgrund der Lastenhandhabungsverordnung in Verbindung mit dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz sowie der Beilage zum OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz zur Umsetzung der EU-Richtlinie 90/269/EWG dürfen nur mehr fahrbare Abfallbehälter, die, ohne getragen oder von Hand gehoben, in der Schüttung des Fahrzeuges sicher aufgenommen werden können, verwendet werden.

Diese technischen Neuerungen, die Optimierung der Benutzerfreundlichkeit sowie die aktuellen Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien des Arbeitnehmerschutzes (Ladepersonal) führten zu einer neuen ÖNORM EN 840-Serie für fahrbare Abfallbehälter. Nach Erkenntnissen der Arbeitsmedizin tritt bei andauerndem Tragen und Anheben von Abfallbehältern eine außergewöhnliche Belastung der Wirbelsäule auf, mit der vorhersehbaren Folge einer entsprechenden Schädigung. Um die Mitarbeiter der Entsorgungswirtschaft zu entlasten sind die Behälter mit Rädern (Durchmesser mind. 200 mm) und einer Griffleiste in mind. 900 mm Höhe zu versehen, die ein ständiges Heben und Tragen der Behälter vermeiden.

Diese Maßnahmen kommen auch den Personen im Haushalt zugute, welche oft über Stufen und Randsteine hinweg die Behälter zum Abholpunkt bringen müssen. Behälter mit Rädern können wesentlich leichter zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Ab 1. Jänner 2013 werden nur mehr Abfallbehältern gemäß EN-840-Serie von den Abfallabfuhrunternehmen entleert, da die Entsorger mit möglichen Strafen nach dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz zu rechnen haben.

Daher bitten wir Sie den neuen Abfallbehälter an folgenden Tagen im Bauhof der Marktgemeinde abzuholen:

Donnerstag, 15. November 2012, 8:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 16. November 2012, 8:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 17. November 2012, 8:00 – 12:00 Uhr

Was mache ich mit der alten Tonne?

Ihre alte Tonne können Sie auch gleichzeitig zu den oben erwähnten Zeiten im Bauhof entsorgen. Sie können diese allerdings auch weiterhin für andere Zwecke behalten oder selbst kostenlos im ASZ entsorgen.



Kosten?

Die Kosten für die neue Tonne in Höhe von **20 Euro** sind bei Abholung **bar** zu bezahlen. Zahlung mittels Zahlschein oder Bankomatkarte ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie:

- Die neuen Abmessungen der Tonnen sind: 448 mm breit, 530 mm tief, Standhöhe 945 mm
- Es können auch nicht auf bestehenden Plastiktonnen, die keine Räder besitzen, Räder selbstständig befestigt werden.
- Ab 1.1.2013 wird Ihr Abfall nicht entsorgt, wenn Sie keine neue Tonne nach den Vorschriften besitzen (es erfolgt auch keine Gutschrift über die Nichtentleerung).

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter: 07230/7255-26 oder per e-mail: silvia.schwarz@altenberg.at zur Verfügung.

Feuerlöscher- überprüfung

Am 3. November 2012 findet wieder die Feuerlöscherüberprüfung in den Feuerwehrhäusern Altenberg und Oberbairing statt. Die Feuerlöscher können in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr abgegeben werden. Feuerlöscher sind alle zwei Jahre einer Überprüfung zu unterziehen. Im Sinne des Eigenschutzes bitten wir die Altenberger Bevölkerung um rege Teilnahme!

Mutter- beratung

Seit geraumer Zeit gibt es nun zusätzlich auch an Freitagen Termine für die Mutterberatung.

Diese sind am 2. Freitag im Monat: 9. November, 14. Dezember

Die nächsten Montagstermine sind: 22. Oktober und 26. November

Person für Schüler-Auf- sicht gesucht!

Die Marktgemeinde Altenberg bei Linz sucht eine Person, die in der Früh von 7:00 - 7:45 Uhr die Schüler beaufsichtigt (Mittwoch, Donnerstag und Freitag).

Bei Interesse und näheren Fragen bitte bei Amtsleiter Gerhard Pfarrhofer melden. 07230/7255-12 oder gerhard.pfarrhofer@altenberg.at

Verrechnung von Feuerwehreinsätzen

Die Aufsichtsbehörde hat die Marktgemeinde Altenberg in einem ihrer Prüfberichte aufgefordert, dass technische Feuerwehreinsätze, wo keine Menschen oder Tiere in Gefahr sind, immer zu verrechnen sind. Bei Brandeinsätzen oder auch technischen Einsätzen, wo Gefahr in Verzug ist (eingeklemmte Personen, Naturkatastrophen,...), trifft eine Verrechnung nicht zu.

Bei diversen Verkehrsunfällen mit Sachschäden ist ein Feuerwehreinsatz meist durch die Versicherung gedeckt.

Für Bienen/Wespen-einsätze wird in Zukunft eine Pauschale von € 30,- durch die Feuerwehr selbst eingehoben werden.



Wir bitten Betroffene höflich, dies zur Kenntnis zu nehmen.

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich immer sauberes Wasser habe!

Intakte Naturlandschaften und sorgsamer Umgang mit Ressourcen.

Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit – dafür haben die Gemeinden in den letzten Jahrzehnten gesorgt.

88.000 Kilometer Kanalnetz und 78.000 Kilometer Wasserleitungen wurden von den Gemeinden errichtet, bezahlt und gewartet. Pro Jahr werden etwa 2.700 Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 575 Millionen Euro durchgeführt. Im Bereich des Kanalnetzes nimmt Österreich international einen Spitzenplatz ein und die Zahl der Haushalte die mit dieser Basis-Infrastruktur versorgt sind, ist stets im Steigen.

Etwa 50 Millionen Euro jährlich fließen in den Erhalt und die Sanierung bestehender Wasserleitungssysteme. Hunderte öffentliche Kläranlagen sorgen dafür, dass die ausgezeichnete Wasserqualität der heimischen Gewässer nicht nur gehalten, sondern auch ausgebaut werden kann. Der Großteil der österreichischen Flüsse und Seen weist beste Trinkwasserqualität auf. Mitverantwortlich dafür ist die Umwelt- und Kommunalpolitik, die dafür die nötigen Maßnahmen setzt.

Neben den Gemeinden agieren auch lokale Wassergenossenschaften am Markt, an denen die Gemeinden beteiligt sind, oder mit denen in der örtlichen Raum- und Bauplanung zusammengearbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die Anrainer zu erarbeiten.

Die Österreichischen Gemeinden – vertreten durch den Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung - setzen sich mit aller Kraft für die Erhaltung dieser kommunalen Daseinsvorsorge ein, denn damit wird garantiert, dass Wasser auch in Zukunft für alle Menschen leistbar bleibt.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail: www.gemeindebund.at